

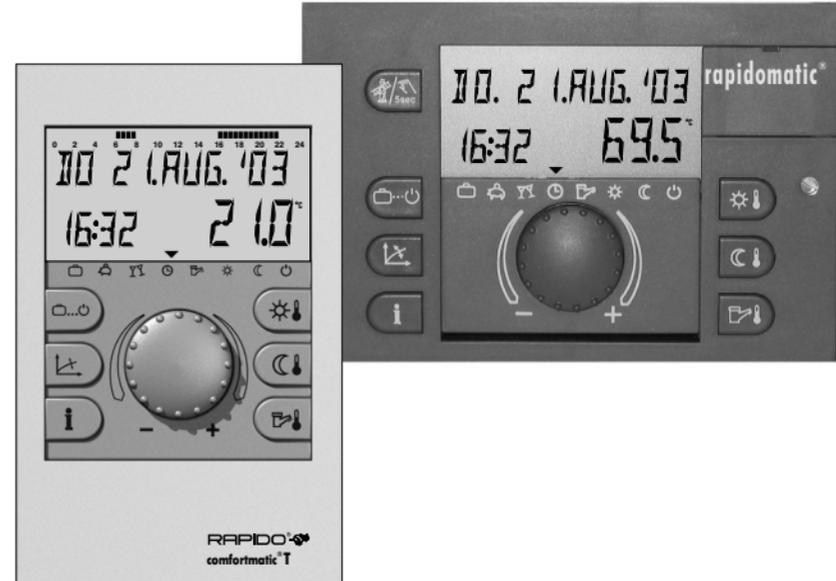
Bedienungsanleitung

Zentralgerät **rapidomatic®T**
Raumstation **comfortmatic®T**

RAPIDO Wärmetechnik GmbH

Rahserfeld 12, D-41748 Viersen
Postfach 10 09 54, D-41709 Viersen
Telefon: ++49 (0)21 62 / 37 09-0
Fax Zentrale: ++49 (0)21 62 / 37 09 53
Kundendienst-Hotline: 0180 - 53 53 581*
Internet: <http://www.rapido@rapido.de>
e-Mail: information@rapido.de
*0.12€ pro Minute

05-03 Rü Art.Nr.: 010869



Anzeige- und Bedienungselemente

Zentralgerät rapidomatic® T .....	.3
Raumstation comfortmatic® T .....	.3

Bedienebene

Bedienung - Display - Grundanzeige .....	.4
Temperaturvorgaben (Tages-Raumtemperatur, Absenk-Raumtemperatur, Warmwassertemperatur) .....	.5
Betriebsartenwahl für Heizung und Warmwasser (Urlaub, Abwesend, Party, Automatik, Sommer, Heizen, Reduziert, Standby) .....	.6
Funktionen der Betriebsarten .....	.7
Betriebsartenkurzwahl (Party, Abwesend, manuelle Warmwassernachladung) .....	.8
Heizkurveneinstellung .....	.9
Anlageninformationen .....	.10

Programmirebene

Einstieg in die Programmirebene, Ebenenübersicht .....	.12
SCHALTZEITEN Programmieren, Blockprogrammierung von Tagen, Rückladen vom Standardprogrammen, Schaltzeitentabellen .....	.14
SYSTEM Sprachenwahl, Freischaltung von Zeitprogrammen, Bedienmodus, Sommerabschaltung (Heizgrenzwert) .....	.22
WARMWASSER Spartemperatur, Legionellenschutz (Wochentag) .....	.25
DIREKTKREIS, MISCHER-1, MISCHER-2 Reduzierter Betriebsmodus, Heizsystem .....	.26
UHR-DATUM Uhrzeit, Kalenderjahr, Kalendertag und Monat, automatische Sommer-Winterzeit-Umstellung .....	.28

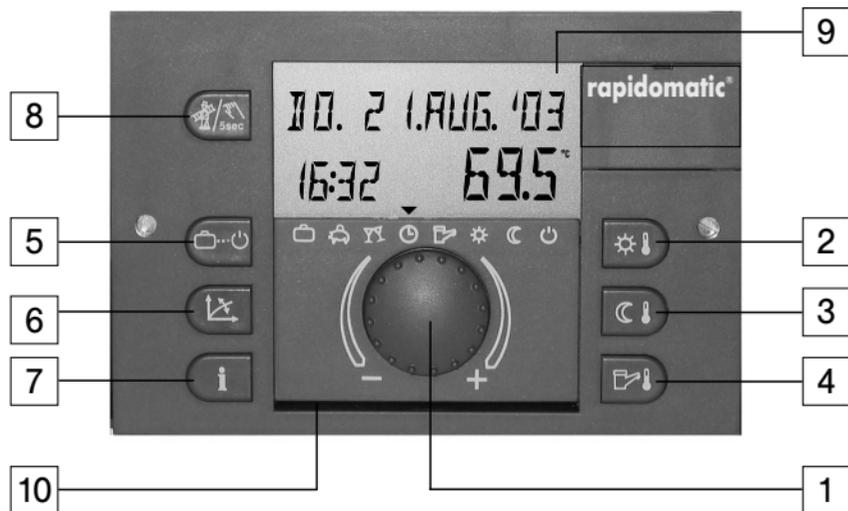
Störmeldungen29
----------------------------	-----

Sonderbetriebsarten

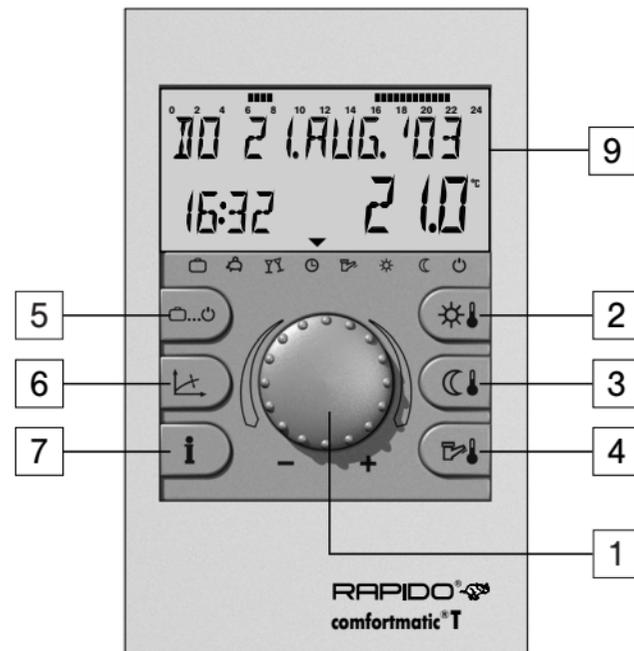
Emissionsmessung (für den Schornsteinfeger), Handbetrieb (bei Störungen), STB-Prüfung (für den Heizungsfachmann)30
--	-----

Technische Daten35
-------------------------------	-----

Anzeige- und Bedienungselemente

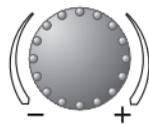


- 1 - Dreh-Drück-Knopf
- 2 - Gewünschte Tages-Raumtemperatur
- 3 - Gewünschte abgesenkte Raumtemperatur
- 4 - Gewünschte Warmwassertemperatur
- 5 - Betriebsartenwahltaste
- 6 - Taste zur Heizkurveneinstellung
- 7 - Taste für Anlageninformationen
- 8 - Taste für Emissionsmessung und Handbetrieb
- 9 - Display
- 10 - Fach mit Kurzbedienungsanleitung



Bedienung

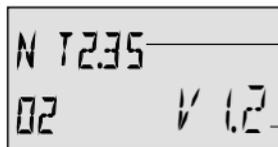
Symbolik in der Bedienungsanleitung:



Drehen: auswählen, ändern



Antippen: übernehmen, abspeichern



Gerätetyp

Geräteinformation

Software-Version



Grundanzeige

Aktuelle Wärmeerzeugertemperatur
bzw. Raumtemperatur bei Raumstation

Der zentrale Dreh-Drück-Knopf und die mit Symbolen beschrifteten Tasten machen die Bedienung einfach und überschaubar. Es wird jedoch empfohlen, sich vorab über die ständig wiederkehrenden Bedienschritte zu informieren.

- Jeder veränderbare Wert erscheint im Display blinkend und kann mit dem Dreh-Drück-Knopf verändert werden. Blinkende Anzeigen werden in der Anleitung entsprechend hervorgehoben.
Drehen nach rechts (+) im Uhrzeigersinn: zunehmende Verstellung
Drehen nach links (-) gegen den Uhrzeigersinn: abnehmende Verstellung
- Kurz antippen: Übernehmen des angewählten und angezeigten Wertes, abspeichern
- Ca. drei Sekunden lang drücken: Einsprung in die Programmier Ebene (Ebenenauswahl)

Wird nach einem Bedienschritt keine Abspeicherung mit dem Drehknopf vorgenommen, so wird der zuletzt eingestellte Wert nach ca. 60 Sekunden automatisch übernommen.

Display

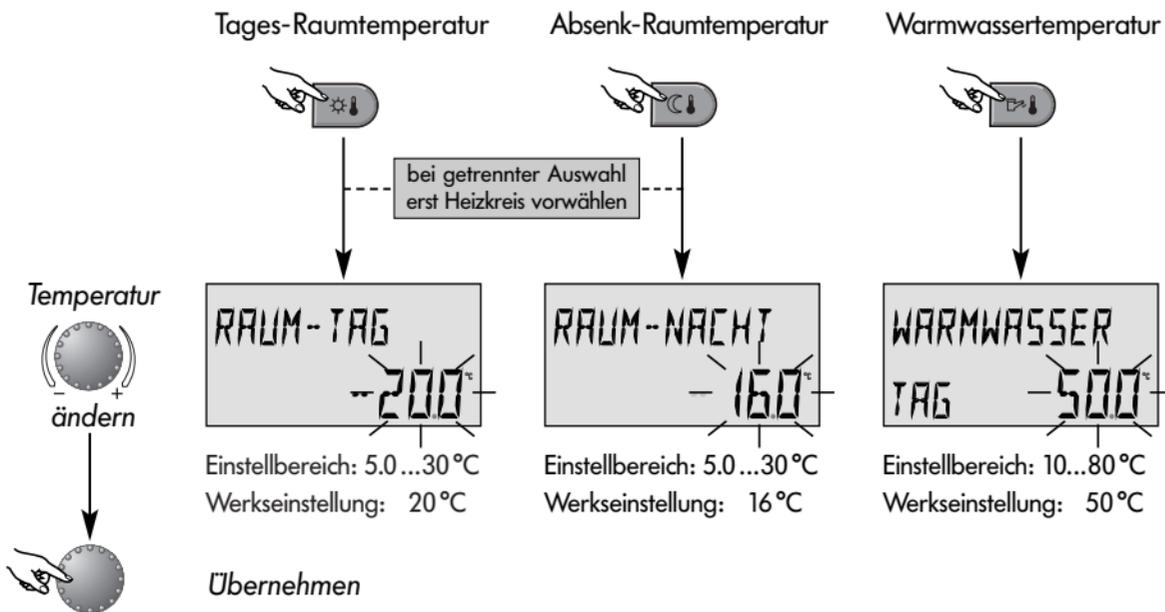
Die Regelung ist mit einem großflächigen LCD-Display ausgestattet, alle Anzeigen erscheinen im Klartext und sind in mehreren Sprachen verfügbar (siehe Seite 22-SYSTEM/ Parameter *Spachwahl*). Bei Inbetriebnahme der Anlage oder nach Stromausfall wird ein Segmenttest mit automatischer Fehlerdiagnose durchgeführt, danach erscheinen kurzzeitig Gerätetyp und Software-Version.

Grundanzeige

In der darauf folgenden Grundanzeige erscheinen Wochentag, Datum und Uhrzeit sowie die aktuelle Temperatur des Wärmeerzeugers (Zentralgerät, Kesselschaltfeld) bzw. Raumtemperatur (Raumstation).

Achtung: Bei Anschluß einer oder mehrerer Raumstationen wird der Bedienmodus automatisch geändert (siehe Bedienmodus - getrennte Auswahl - Seite 23)

Temperaturvorgaben



Taste für die gewünschte Raumtemperatur während des Tages



Taste für die gewünschte Raumtemperatur während des reduzierten Heizbetriebes.



Taste für die gewünschte Warmwassertemperatur während Tages

Verstellen (nur bei Grundanzeige):

Nach Antippen der jeweiligen Taste erscheint der zuletzt gewählte Einstellwert blinkend und kann mit dem Drehknopf verstellt werden.

Bei getrennter Auswahl ist zuvor der Heizkreis anzuwählen, für den die eingestellte Tages-bzw. Absenk-Raumtemperatur gilt (siehe Seite 23).

Der Rücksprung zur Grundanzeige erfolgt nach Antippen des Drehknopfes oder nach 60 Sekunden automatisch.

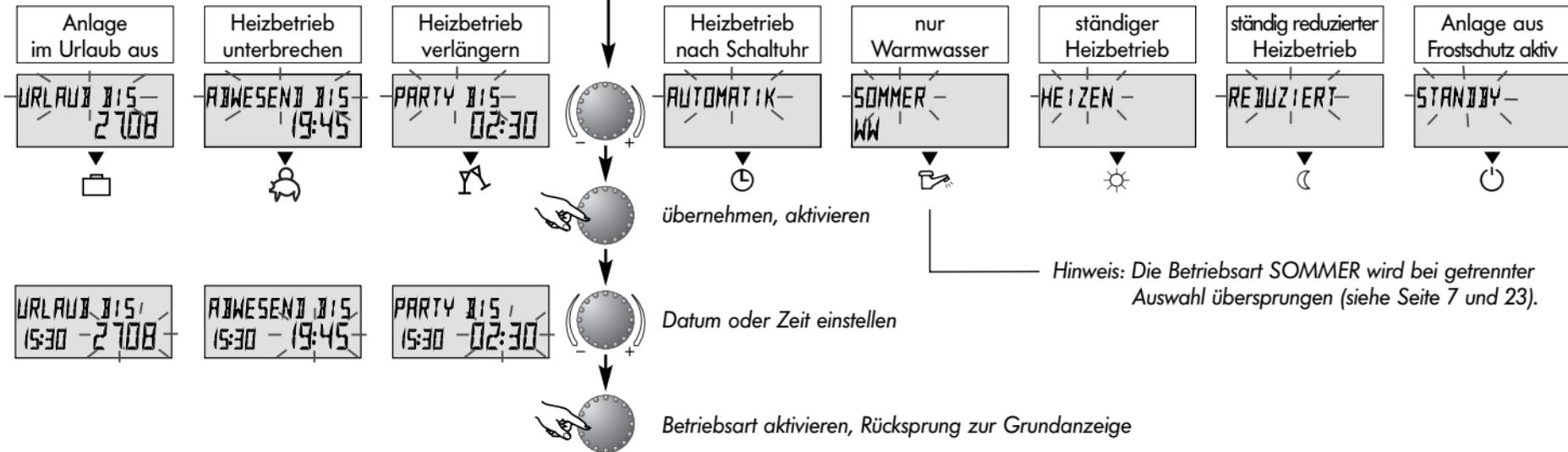
Betriebsartenwahl für Heizung und Warmwasser



Mit dieser Taste wird die gewünschte Betriebsart für die Heiz- und Warmwasserkreise ausgewählt. Diese erscheint in der Anzeige im Klartext, gleichzeitig zeigt eine Pfeilmarkierung am unteren Rand im Display auf das zugehörige Betriebsartensymbol.

Anwählen: Beim Antippen der Betriebsartenwahl-taste erscheint die gegenwärtig aktive Betriebsart blinkend. Die weiteren Betriebsarten können gemäß nachstehendem Schema angewählt und aktiviert werden.

Gewünschte Betriebsart anwählen



Funktion der Betriebsarten

Heizungsanlage
im Urlaub aus

URLAUB 115
19:27 24.09



Einstellbereich:

Akt. Datum ... Akt.
Datum + 250 Tage

Umschaltung auf die
die zuvor gewählte
Betriebsart um 0.00
Uhr des eingestellten
Rückkehrdatums.

Der Warmwasser-
betrieb ist frostgesi-
chert ausgeschaltet.

Vorzeitige Rückkehr:

Taste drücken
und die gewünschte
Betriebsart mit Dreh-
knopf einstellen und
übernehmen.

Heizbetrieb
unterbrechen

ABWESEN 115
10:27 19.30



Einstellbereich:

P1:

Unterbrechung des
Heizbetriebs bis zur
nächsten Einschaltzeit
(s. Seite 19-21 Schalt-
zeitenprogramme)

0.5 ... 24h:

Kurzzeitige Unter-
brechung des Heiz-
betriebs bis zur ein-
gestellten Zeit.

Vorzeitige Rückkehr:

Taste drücken
und die gewünschte
Betriebsart mit Dreh-
knopf einstellen und
übernehmen.

Heizbetrieb
verlängern

PARTY 115
19:27 02.27



Einstellbereich:

P1:

Fortsetzung des
Heizbetriebs bis zur
nächsten Einschaltzeit
(s. Seite 19-21 Schalt-
zeitenprogramme)

0.5 ... 24h:

Kurzzeitige Verlän-
gerung des Heiz-
betriebs bis zur ein-
gestellten Zeit.

Vorzeitiger Abbruch:

Taste drücken
und die gewünschte
Betriebsart mit Dreh-
knopf einstellen und
übernehmen.

Heizbetrieb
nach Schaltuhr

10. 21.AUG. '03
19:27 56.5°C



Schaltzeiten:

(s. Seite 19-21 Schalt-
zeitenprogramme)

Automatischer Heiz-
und Warmwasser-
betrieb nach vorge-
gebenen Tempera-
turen und ☹-Pro-
gramm.

Individuelle Schalt-
zeitenprogrammierung
siehe Seite 14.

nur Warmwasser
Heizung aus

SOMMER
10:27 24.0°C



Schaltzeiten:

(s. Seite 19-21 Schalt-
zeitenprogramme)

Reiner Warmwasser-
betrieb nach vorge-
gebenen Temperatu-
ren (s. Seite 5) und
☹-Programm.

Der Heizbetrieb wird
frostgesichert unter-
bunden.

Individuelle Schalt-
zeitenprogrammierung
siehe Seite 14.

ständiger
Heizbetrieb

HEIZEN
19:27 72.0°C



Ständiger Heiz- und
Warmwasserbetrieb
rund um die Uhr
nach der vorgege-
benen Tages-Raum-
temperatur und der
eingestellten Warm-
wassertemperatur
(siehe Seite 5).

ständig reduzierter
Heizbetrieb

REDUZIERT
19:27 45.0°C



Ständig reduzierter
Heiz- und Warm-
wasserbetrieb rund
um die Uhr nach vor-
gegebener Absenk-
Raumtemperatur
(siehe Seite 5), redu-
zierter Betriebsart
(siehe Seite 26) und
eingestellter Warm-
wasser-Spartempe-
ratur (siehe Seite 25).

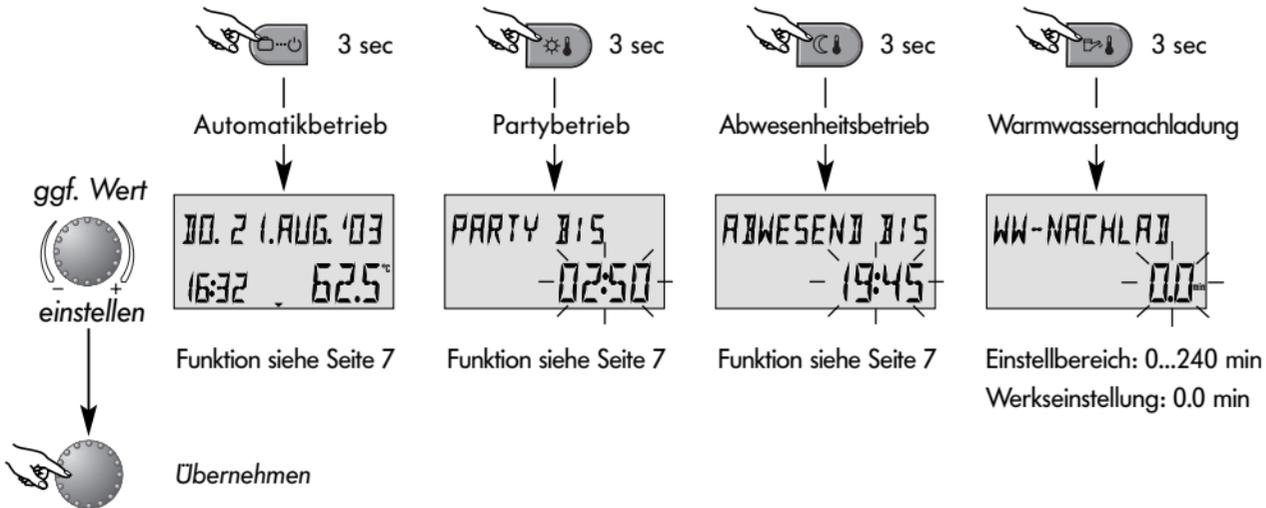
Anlage aus
Frostschutz aktiv

STANDBY
19:27 19.0°C



Frostgesicherte Ab-
schaltung der ge-
samten Heizung-
anlage (Heizung
und Warmwasser
ausgeschaltet).

Betriebsarten-Kurzwahl



Kurzzeit-Betriebsarten

Häufig gewählte Betriebsarten wie *PARTY* oder *ABWESEND* sowie die manuelle Warmwassernachladung können gemäß nebenstehendem Schema direkt aufgerufen werden.

Direkter Automatikbetrieb

Wird die Betriebsartenwahltaste ca. 3 sec lang gedrückt, so wird der Automatikbetrieb zwangsaktiviert.

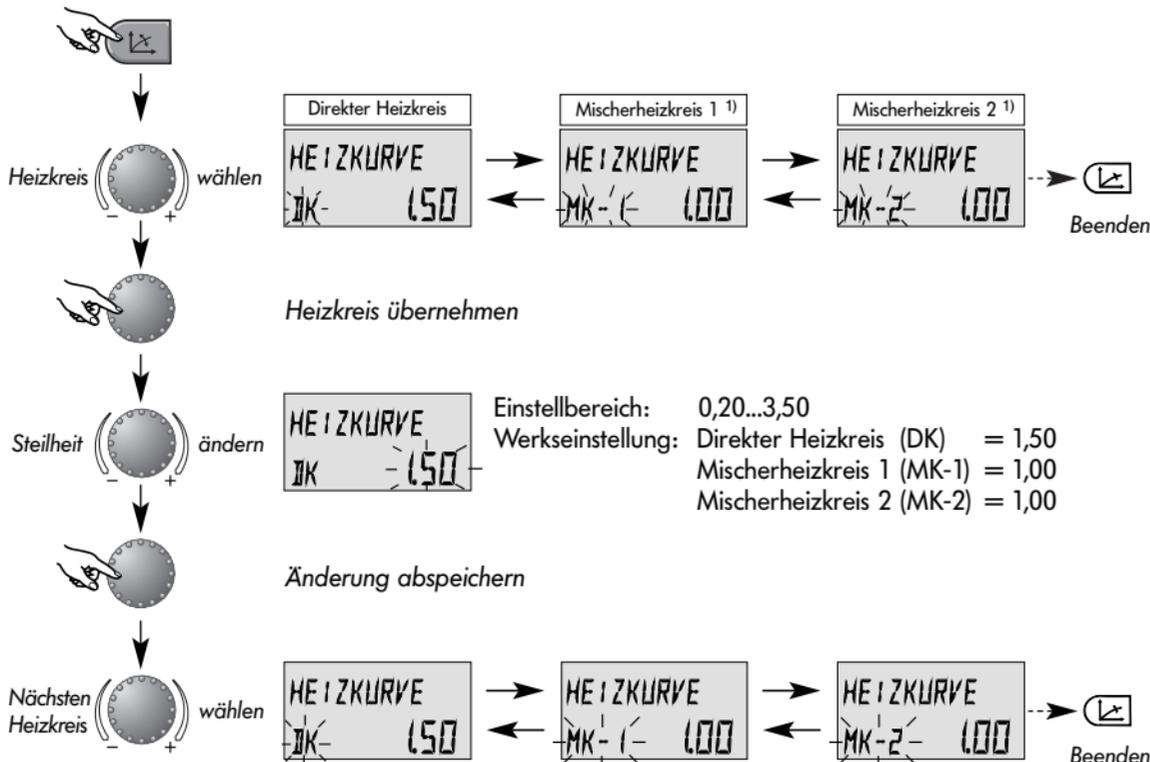
Funktionen und Einstellbereiche siehe Betriebsartenwahl Seite 7.

Manuelle Warmwassernachladung

Außerhalb der Warmwasser-Betriebsbereitschaftszeiten kann der Wassererwärmer innerhalb des gewählten Einstellbereiches manuell nachgeladen werden.

Bei Einstellung 0.0 min ist die Nachladung zeitunabhängig. Der Wassererwärmer wird entsprechend der gewünschten Warmwassertemperatur einmalig nachgeladen. Bei allen anderen Einstellungen wird die Nachladung von der eingestellten Zeit begrenzt.

Heizkurven (Heizkennlinien)



1) Sofern vorhanden

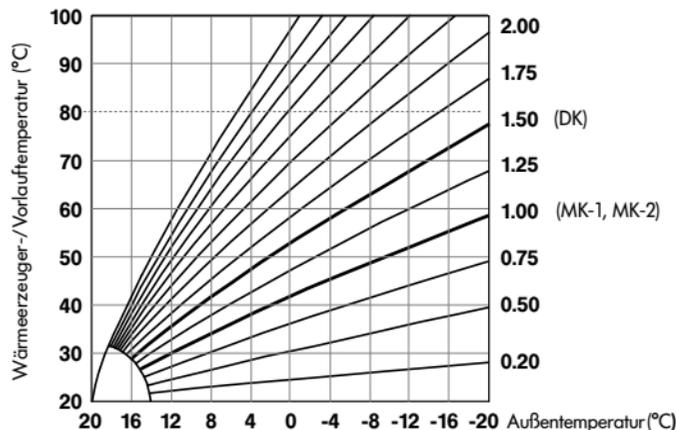


Taste zur Heizkurveneinstellung der witterungsgeführten Heizkreise.

Die Einstellung der Heizkurve ist anlagenabhängig und gibt an, welche Wärmeerzeuger- bzw. Vorlauftemperatur sich bei der jeweiligen Außentemperatur einstellt.

Die Steilheit gibt an, um wieviel Grad sich die Wärmeerzeuger- bzw. Vorlauftemperatur ändert, wenn die Außentemperatur um ein Grad steigt oder fällt.

Heizkurvendiagramm



Rücksprung zur Grundanzeige nach erneutem Antippen der Taste  oder nach ca. 60 Sekunden automatisch.

Anlageninformationen

 Einsprung in die Info-Ebene



Heizkreisinformationen entgegen dem Uhrzeigersinn nacheinander abfragen

Anzeigenbeispiele:

AUTO-P | TAG DK EIN	Direktheizkreis ¹⁾
------------------------	-------------------------------

AUTO-P | ABS MK-1 EIN	Mischerheizkreis 1 ¹⁾
--------------------------	----------------------------------

STELLANTRIEB MK-1 STOP	Stellantrieb Mischerheizkreis 1 ¹⁾
---------------------------	--

AUTO-P | ECO MK-2 EIN	Mischerheizkreis 2 ¹⁾
--------------------------	----------------------------------

STELLANTRIEB MK-2 AUF	Stellantrieb Mischerheizkreis 2 ¹⁾
--------------------------	--

Außentemperatur

Temperaturen, Zähler- und Verbrauchsstände im Uhrzeigersinn nacheinander abfragen.

Anzeigenbeispiele:

Außentemperatur Minimal-/Maximalwert zwischen 0.00 Uhr und 24.00 Uhr
--

Wärmeerzeuger- temperatur

Warmwassertemperatur

Vorlauftemperatur Mischerheizkreis 1

Vorlauftemperatur Mischerheizkreis 2

AT MIN/MAX 80°C 14.5°C

WAERMEERZG 64.5°C

WARMWASSER 52.0°C

VORLAUF MK-1 48.0°C

VORLAUF MK-2 35.5°C



Informationstaste für Anlagentemperaturen und Heizkreisinformationen. Die Abfrage erfolgt je nach Richtung mit dem Drehknopf.

Drehen im Uhrzeigersinn:

zeigt von allen anlagenbezogenen Temperaturen

- die Istwerte sowie Zähler- und Verbrauchsdaten
- die Sollwerte bei gedrücktem Drehknopf

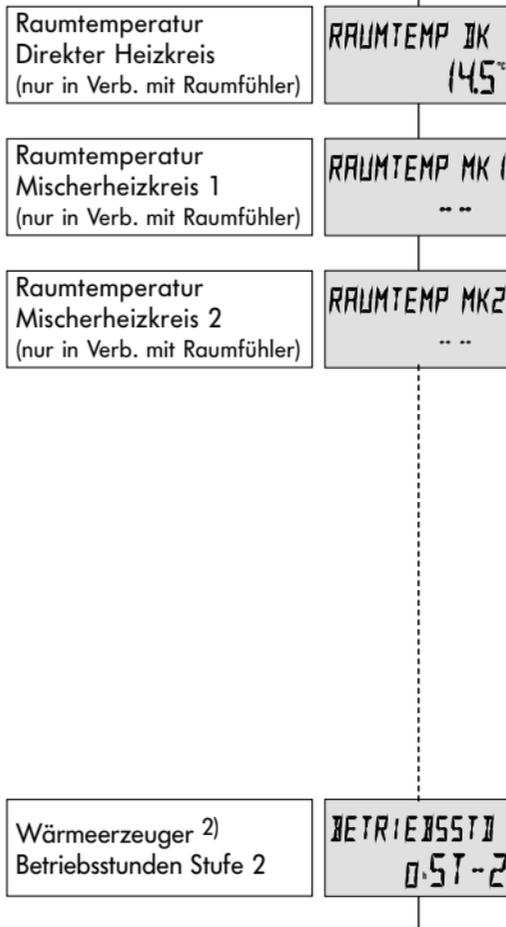
Drehen gegen den Uhrzeigersinn

¹⁾ zeigt von den Heizkreisen und vom Warmwasserkreis

- Betriebsart (Urlaub, Abwesend, Party, Auto etc.)
- Schaltuhrprogramm P1 (bzw. P2 oder P3 nach Freigabe)
- Betriebszustand (Tag-, Absenk-, ECO-Betrieb)
- Kennung (Direktheizkreis DK, Warmwasser WW)
- Pumpenbetriebszustand (Aus, Ein)
- Mischerbetriebszustand (Auf-Stop-Zu)

²⁾ zeigt vom Wärmeerzeuger

- Betriebszustand (Aus, Ein)
- Anzahl der Betriebsstunden
- Anzahl der Starts



3) zeigt die Funktion der Ausgänge

- Direktkreispumpe (DKP)
- Variabler Ausgang VA1 (nur bei entspr. Geräteversion)
- Variabler Ausgang VA2 (nur bei entspr. Geräteversion)

entsprechend ihrer Funktion als Direktkreispumpe (DKP), Solarpumpe (SOP), Zirkulationspumpe (ZKP), Elektroheizstab (ELH), Zubringerpumpe (ZUP), Kesselkreispumpe(n) (KKP1, KKP2), Störmeldeausgang (SMA), Rücklaufpumpe (RLP), Pufferladepumpe (PLP), Festbrennstoffkesselpumpe (FSP), freier Schaltherausgang (UHR), Solar-Speicheladeumschaltventil (SLV), Solar-Zwangsabführungsventil (SZV).

zeigt je nach Schaltzustand die aktuelle Betriebsart eines an einem variablen Eingang angeschlossenen Schaltmodems zur Betriebsarten-Fernumschaltung

- Automatik
- Standby
- Ständiger Heizbetrieb
- ständig reduzierter Heizbetrieb.

zeigt bei entsprechender Geräteversion Temperaturen und Betriebszustände von multivalenten Anlagen mit

- Festbrennstoff-Wärmeerzeugern
- Pufferspeichern
- Solarkollektoren

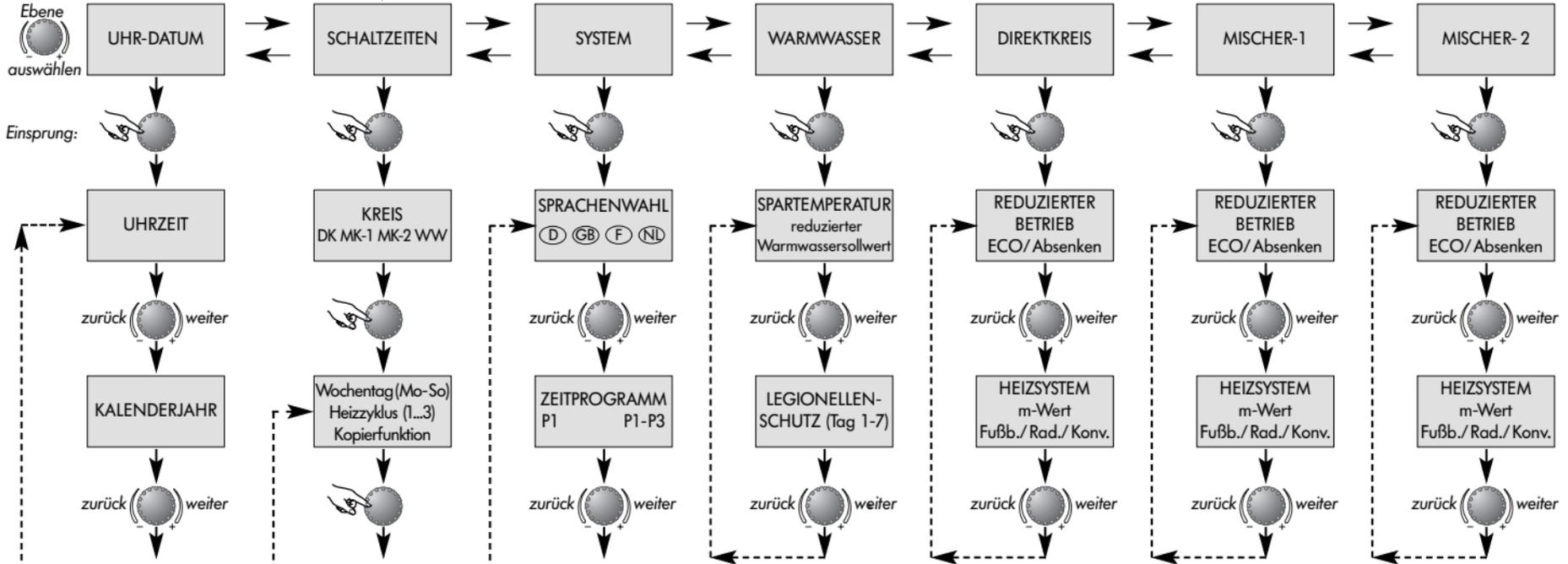
Grundanzeige
(z.B. Automatikbetrieb)

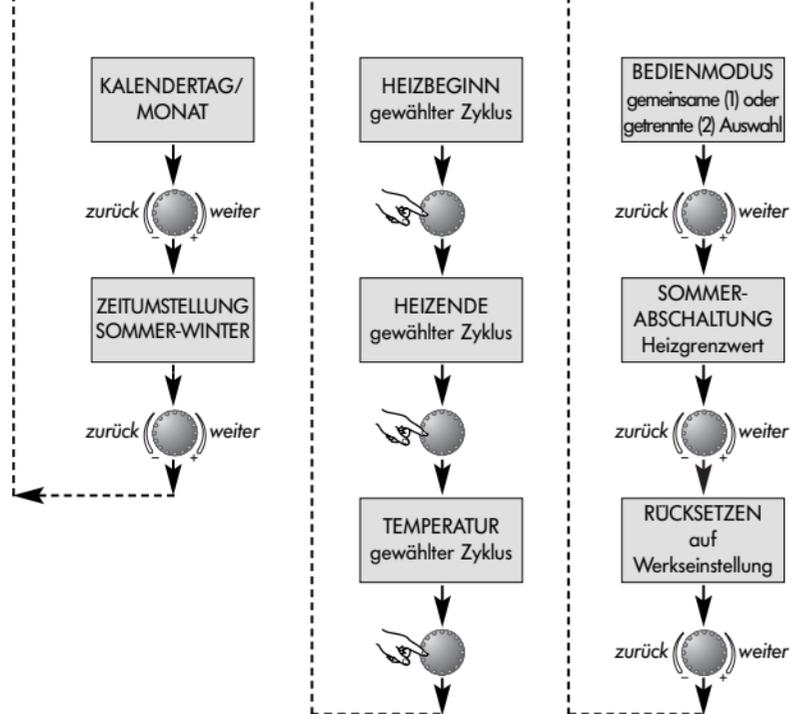


Programmirebene

Der Einsprung in die Programmirebene erfolgt, indem der Drehknopf ca. 3 Sekunden lang gedrückt wird.

Einsprung in die Programmirebene  Drehknopf ca. drei Sekunden lang drücken





Anwählen und Ändern von Parametern und Einstellwerten

Beim Einsprung in die Programmier Ebene erscheint grundsätzlich die **SCHALTZEITEN-** Ebene zuerst. Alle weiteren Ebenen wie

- SYSTEM
- WARMWASSER
- DIREKTKREIS
- MISCHER-1
- MISCHER-2
- DATUM-UHRZEIT

können mit dem Drehknopf direkt angewählt werden.

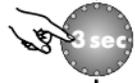
Die angewählte blinkende Ebene wird durch Antippen des Drehknopfes aktiviert, es erscheint der erste Wert bzw. Parameter blinkend. Dieser kann bei Bedarf mit dem Drehknopf geändert und durch anschließendes Antippen übernommen werden. Sofern erforderlich sind die weiteren Parameter in gleicher Weise zu behandeln.

Der Rücksprung zur Ebenenauswahl erfolgt mittels der Taste , der Rücksprung zur Grundanzeige mit der Taste  oder automatisch nach ca. 60 Sekunden.

Schaltzeitenprogrammierung

Grundanzeige

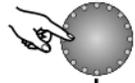

ca. 3 Sekunden lang drücken



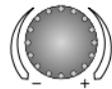
Schaltzeiten-Ebene aufrufen

SCHALTZEITEN

übernehmen



Heizkreis



wählen

SCHALTZEITEN
HK

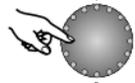
Beispiel: Direkter Heizkreis

In dieser Betriebsart können individuelle Schaltzeitenprogramme für den Heiz- und Warmwasser-Betrieb erstellt werden. Hierbei wird nach Anwahl des jeweiligen Kreises das werkseitige Standardprogramm (P1) aufgerufen und kann individuell überschrieben werden.

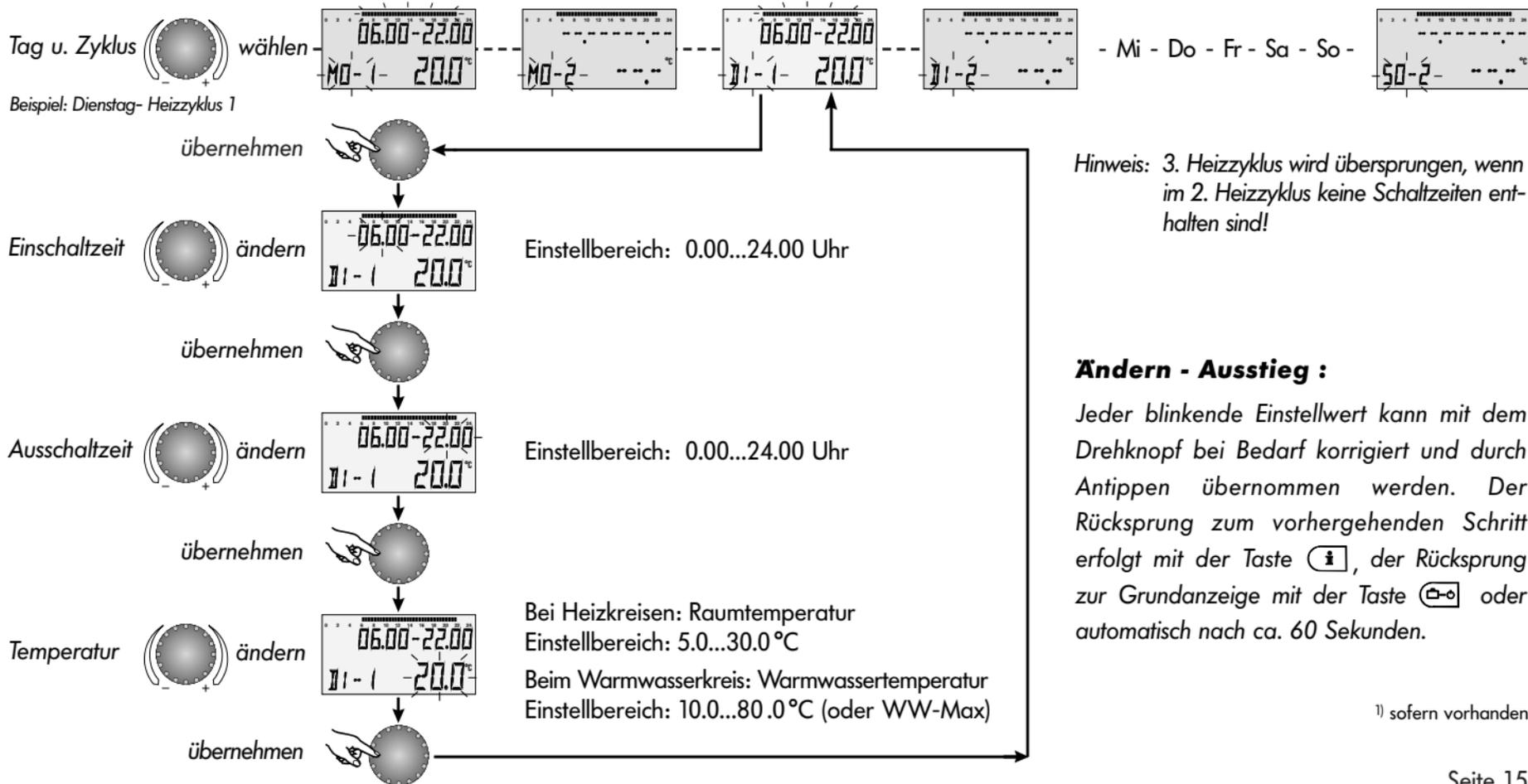
Zur Programmierung der Schaltzeiten stehen für jeden Wochentag maximal drei Heizzyklen mit je einer Ein- und Ausschaltzeit zur Verfügung. Jedem Heiz- oder Warmwasserzyklus kann darüber hinaus eine gewünschte Raumtemperatur bzw. Warmwassertemperatur zugeordnet werden.

SCHALTZEITEN¹⁾ SCHALTZEITEN¹⁾ SCHALTZEITEN¹⁾ SCHALTZEITEN¹⁾
 MK-1- MK-2- WW

übernehmen

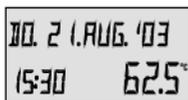


ggf. Programm wählen, sofern freigeschaltet



Kopieren von Schaltzeiten (Blockbildung)

Grundanzeige



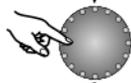
ca. 3 Sekunden lang drücken



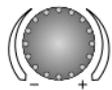
Schaltzeiten-Ebene aufrufen



übernehmen



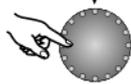
Heizkreis wählen



Beispiel: Direkter Heizkreis

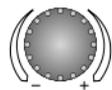


übernehmen



ggf. Programm wählen, sofern freigeschaltet

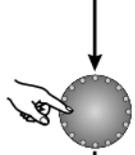
Kopieren



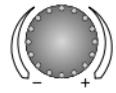
wählen



Mit dieser Funktion lassen sich die Schaltzeiten eines beliebigen Wochentages auf andere Tage (Mo-So) oder auf die ganze Woche (1-7) oder Gruppen wie Werktage (1-5) bzw. Wochenende (6-7) kopieren.

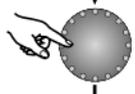


Quelle wählen
Beispiel: Montag

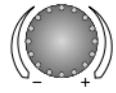


Einstellbereich: Montag (MO)...Sonntag (SO)

übernehmen



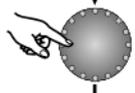
Erstes Ziel wählen
Beispiel: Mo - Fr



Einstellbereich:
Wochentage (MO...SO) , ganze Woche (1-7)
Nur Werktag (1-5), nur Wochenende (6-7)

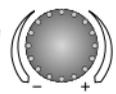
kopieren

Quittierung



Ziel mit Quelle identisch

nächstes Ziel wählen
Beispiel: Sa - So



Sofern weitere Kopien erforderlich sind, nach gleichem Schema (siehe erstes Ziel) kopieren.

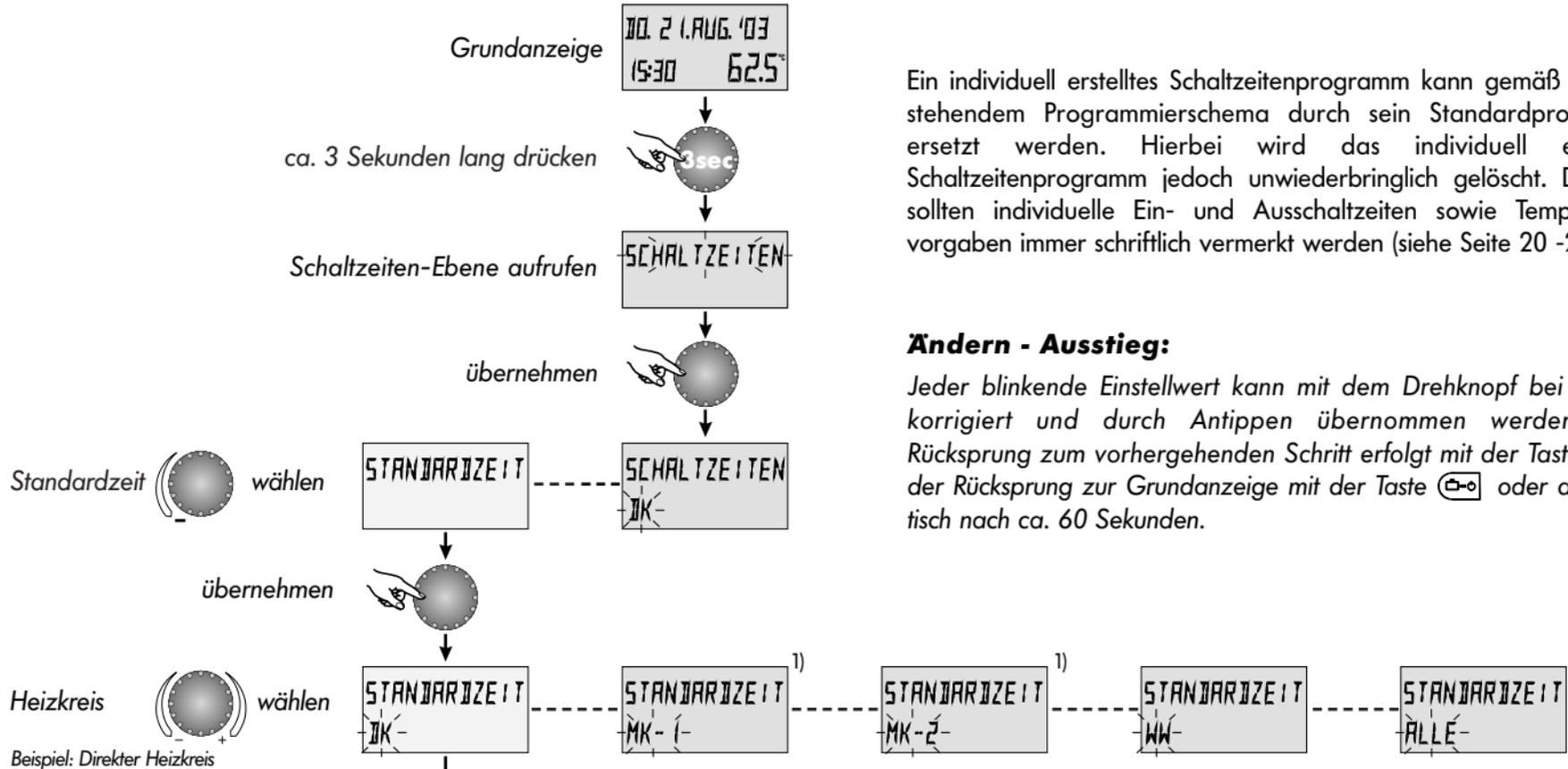
usw.

Andern - Ausstieg :

Jeder blinkende Einstellwert kann mit dem Drehknopf bei Bedarf korrigiert und durch Antippen übernommen werden. Der Rücksprung zum vorhergehenden Schritt erfolgt mit der Taste , der Rücksprung zur Grundanzeige mit der Taste  oder automatisch nach ca. 60 Sekunden.

¹⁾ sofern vorhanden

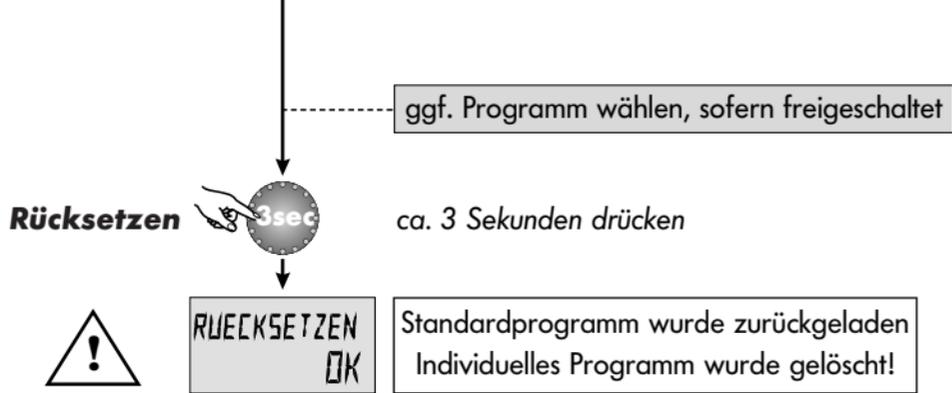
Rükladen des Standardprogramms - Löschen des eigenen Programms



Ein individuell erstelltes Schaltzeitenprogramm kann gemäß nebenstehendem Programmierschema durch sein Standardprogramm ersetzt werden. Hierbei wird das individuell erstellte Schaltzeitenprogramm jedoch unwiederbringlich gelöscht. Deshalb sollten individuelle Ein- und Ausschaltzeiten sowie Temperaturvorgaben immer schriftlich vermerkt werden (siehe Seite 20 -21).

Ändern - Ausstieg:

Jeder blinkende Einstellwert kann mit dem Drehknopf bei Bedarf korrigiert und durch Antippen übernommen werden. Der Rücksprung zum vorhergehenden Schritt erfolgt mit der Taste , der Rücksprung zur Grundanzeige mit der Taste  oder automatisch nach ca. 60 Sekunden.



1) sofern vorhanden

Standard-Schaltzeitenprogramme

Schaltzeitenprogramm P1

Kreis	Tag	Heizbetrieb von
Alle Heizkreise (DK, MK-1, MK-2)	Mo-So	06.00 - 22.00
Warmwasserkreis (WW)	Mo-So	05.00 - 22.00

Schaltzeitenprogramm P2 (s. Seite 22)

Kreis	Tag	Heizbetrieb von
Alle Heizkreise (DK, MK-1, MK-2)	Mo-Do	06.00-08.00 16.00-22.00
	Fr	06.00-08.00 13.00-22.00
	Sa-So	07.00-23.00
Warmwasserkreis (WW)	Mo-Do	05.00-08.00 15.30-22.00
	Fr	05.00-08.00 12.30-22.00
	Sa-So	06.00-23.00

Schaltzeitenprogramm P3 (s. Seite 22)

Kreis	Tag	Heizbetrieb von
Alle Heizkreise (DK, MK-1, MK-2)	Mo-Fr	07.00-18.00
	Sa-So	reduziert
Warmwasserkreis (WW)	Mo-Fr	06.00-18.00
	Sa-So	reduziert

Tabelle für eigene Schaltzeitenprogramme

Direktheizkreis	Schaltzeitenprogramm P1						Schaltzeitenprogramm P2						Schaltzeitenprogramm P3					
	Zyklus 1		Zyklus 2		Zyklus 3		Zyklus 1		Zyklus 2		Zyklus 3		Zyklus 1		Zyklus 2		Zyklus 3	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
Mo																		
Di																		
Mi																		
Do																		
Fr																		
Sa																		
So																		

Warmwasserkreis	Zyklus 1		Zyklus 2		Zyklus 3		Zyklus 1		Zyklus 2		Zyklus 3		Zyklus 1		Zyklus 2		Zyklus 3	
	von	bis																
	Mo																	
Di																		
Mi																		
Do																		
Fr																		
Sa																		
So																		

		Schaltzeitenprogramm P1						Schaltzeitenprogramm P2						Schaltzeitenprogramm P3					
Tag	Zyklus 1		Zyklus 2		Zyklus 3		Zyklus 1		Zyklus 2		Zyklus 3		Zyklus 1		Zyklus 2		Zyklus 3		
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	
Mo																			
Di																			
Mi																			
Do																			
Fr																			
Sa																			
So																			

		Zyklus 1		Zyklus 2		Zyklus 3		Zyklus 1		Zyklus 2		Zyklus 3		Zyklus 1		Zyklus 2		Zyklus 3	
Tag	von	bis																	
	Mo																		
Di																			
Mi																			
Do																			
Fr																			
Sa																			
So																			

SYSTEM



Diese Ebene beinhaltet allgemeine Begrenzungsparameter und Vorgaben, die sich auf das jeweilige Heizsystem beziehen.

Einsprung:



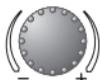
Sprachwahl

Einstellbereich: D = DEUTSCH F = FRANZÖSISCH
GB = ENGLISCH NL = NIEDERLÄNDISCH

Werkseinstellung: D

Alle Informationen, die in der Anzeige erscheinen, sind in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Niederländisch verfügbar. Die gewünschte Sprache kann gemäß obiger Zuordnung ausgewählt und übernommen werden.

nächster Parameter



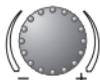
Zeitprogramm

Einstellbereich: P1, P1-P3

Werkseinstellung: P1

Dieser Parameter bestimmt die Anzahl der freigeschalteten Schaltzeitenprogramme. Bei Einstellung P1 ist nur ein Programm verfügbar, bei Einstellwert P1-P3 werden alle drei Programme freigeschaltet.

nächster Parameter



Einsprung: siehe Ebenen-Übersicht Seite 12-13

Aussprung: Taste  oder nach 60 Sekunden automatisch

Ändern: Angewählten blinkenden Parameter durch Antippen des Drehknopfes übernehmen. Danach mit dem Drehknopf Parameterwert ändern und durch Antippen übernehmen.

Anwendung: Einsatz des Gerätes im jeweiligen Sprachbereich

Anwendung: Häufig wechselnde Schaltzeitenprogramme, z.B. Schichtbetrieb mit unterschiedlichen Arbeitszeiten



Bedienmodus

Einstellbereich: 1 = gemeinsame Auswahl 2 = getrennte Auswahl
Werkseinstellung: 1 (gemeinsame Auswahl)

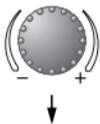
Gemeinsame Auswahl:

Die mit der Taste gewählte Betriebsart (Urlaub, Abwesend, Party, Automatik usw.) sowie die mit den Tasten und vorgegebenen Raumtemperaturen gelten für alle Kreise gemeinsam.

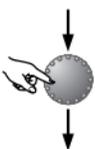
Getrennte Auswahl:

Betriebsart und Raumtemperaturvorgaben können für jeden Heizkreis frei gewählt werden. Hierzu ist vor Einstellung der gewünschten Betriebsart der jeweilige Kreis gemäß nachstehendem Schema auszuwählen.

nächster Parameter



Heizkreis
 anwählen



Betriebsart



DK, MK-1¹⁾, MK-2¹⁾, WW

Übernehmen

weiter wie bei gemeinsamer Auswahl



Raum-Tag



DK, MK-1¹⁾, MK-2¹⁾



Raum-Nacht



DK, MK-1¹⁾, MK-2¹⁾

Anwendung: Objekte mit gleichem Belegungscharakter (Einfamilienhäuser etc.)

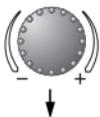
Anwendung: Objekte mit individuell unterschiedlichem Belegungscharakter (Eigentumswohnungen, Einliegerwohnungen)

Hinweis: Bei Anschluß einer oder mehrerer Raumstationen wird dieser Bedienmodus automatisch vorgegeben.

¹⁾ sofern vorhanden



nächster Parameter



Sommerabschaltung

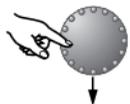
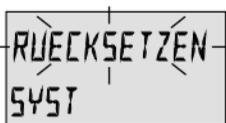
Einstellbereich: AUS, 10.0 bis 30,0 °C

Werkseinstellung: 20.0 °C

Dieser Parameter bezieht sich auf den Heizgrenzwert und nimmt die Heizung automatisch außer Betrieb, wenn die Außentemperatur den eingestellten Wert überschreitet. Während der Sommerabschaltung werden die Pumpen aller Heizkreise zum Schutz gegen Korrosion täglich für ca. 20 Sekunden eingeschaltet und vorhandene Mischer kurzzeitig geöffnet (Antiblockierschutz).

Bei Einstellung AUS ist die Sommerabschaltung nicht wirksam.

Die Warmwasserbereitung ist von der Sommerabschaltung nicht betroffen.



Rücksetzen (Reset)

Mit dieser Funktion können alle vorgenommenen Änderungen in den Programmiererebenen auf die Werkseinstellung zurückgesetzt werden.

Ausnahmen: Uhrzeit-Datum, Schaltzeiten

Rücksetzen: Bei blinkender Rücksetzbereitschaft (SET) Drehknopf ca. 5 Sekunden lang drücken, bis Rücksprung zur Grundanzeige erfolgt.

Hinweis: Eine aktive Sommerabschaltung erscheint in der Grundanzeige mit einem Sonnenschirm-Symbol.



Sommerabschaltung aktiv

Anwendung: Alle Objekte, die während des Sommers keinen Heizbetrieb fordern.

Achtung: Eine Rücksetzung darf nur durchgeführt werden, wenn alle individuellen Einstellwerte durch die Werksvorgaben ersetzt werden sollen!



WARMWASSER

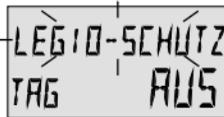
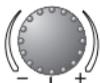
Diese Ebene beinhaltet die Parameter zur Einstellung der Warmwasser-Spartemperatur und des Legionellenschutzes.



Einsprung:



nächster Parameter



Warmwasser-Spartemperatur

Einstellbereich: 10.0 °C bis zur gewünschten WW-Temperatur
Werkseinstellung: 40 °C

Dieser Parameter bestimmt die Höhe der gewünschten Warmwassertemperatur außerhalb der Warmwasser-Betriebsbereitschaftszeiten sowie in der Betriebsart ABWESEND für die Dauer der Abwesenheit.

Legionellenschutz-Tag

Einstellbereich: AUS, Mo bis So, Alle Tage
Werkseinstellung: AUS

Der Legionellenschutz beugt einer Legionellenbekeimung im Warmwasserspeicher vor und wird am gewählten Wochentag (Mo-So) oder täglich um 2.00 Uhr (Werkseinstellung) aktiviert. Hierbei wird der Warmwasserspeicher unterhalb von 65 °C nachgeladen. Bei Einstellung AUS ist diese Funktion unwirksam.

Einsprung: siehe Ebenen-Übersicht Seite 12-13

Aussprung: Taste  oder nach 60 Sekunden automatisch

Ändern: Angewählten blinkenden Parameter durch Antippen des Drehknopfes übernehmen. Danach mit dem Drehknopf Parameterwert ändern und durch Antippen übernehmen.

Anwendung: Stütztemperatur im WW-Speicher zur Vermeidung einer Speicherauskuhlung

Hinweis: Dieser Parameter wird bei Verwendung eines WW-Thermostaten anstelle eines Fühlers übersprungen!

Hinweis: Abweichende Legionellenschutzzeiten können nur vom Heizungsfachmann eingestellt werden.

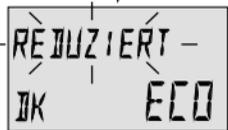
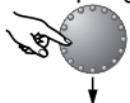
Achtung: Verbrühgefahr! Thermisches Mischventil am WW-Speicherausgang verwenden!



Diese Ebenen beinhalten die Parameter für die jeweiligen Heizkreise zur Einstellung der reduzierten Betriebsart und zur Anpassung an das jeweilige Heizsystem.

Hinweis: Die hier beschriebenen Parameter beziehen sich auf den direkten Heizkreis und sind in gleicher Weise für den Mischerheizkreis 1 und 2 gültig.

Einsprung:



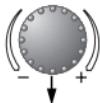
Reduzierte Betriebsart

Einstellbereich: ECO, ABS

Werkseinstellung: ECO

Während des reduzierten Betriebes sind folgende Betriebsarten wählbar:

nächster Parameter



ECO: Bei Außentemperaturen oberhalb des eingestellten Anlagenfrostschutzes wird der Heizkreis komplett abgeschaltet.

Unterhalb des Frostschutzes wird der Heizkreis nach der gewünschten Absenk-Raumtemperatur (siehe Seite 5) geregelt.

ABS: Die Heizkreispumpe bleibt während des reduzierten Betriebes in Funktion. Der Heizkreis wird nach abgesenkter Heizkennlinie geregelt, die Minimaltemperatur wird dabei nicht unterschritten.

Einsprung: siehe Ebenen-Übersicht Seite 12-13

Aussprung: Taste  oder nach 60 Sekunden automatisch

Ändern: Angewählten blinkenden Parameter durch Antippen des Drehknopfes übernehmen. Danach mit dem Drehknopf Parameterwert ändern und durch Antippen übernehmen.

Anwendung: Gebäude mit guter Isolation

Anwendung: Gebäude mit geringer Isolation



Heizsystem-Anpassung (m-Wert)

Einstellbereich: 1,00 bis 10,0

Werkseinstellung: 1,30

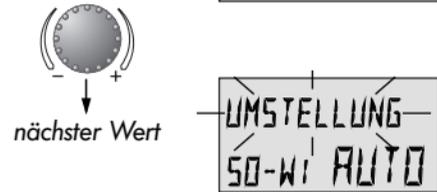
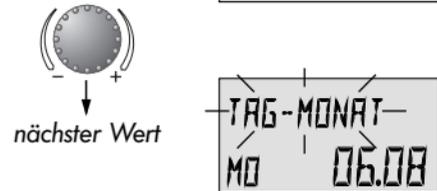
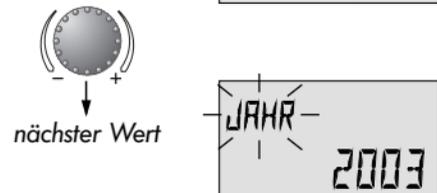
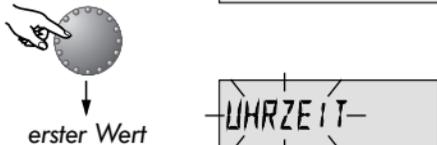
Dieser Parameter bezieht sich auf die Art des Heizungssystems und muß an die Leistungsabgabe des jeweiligen Verbrauchers (Fußboden-Radiator-Konvektor) angepaßt werden. Der Einstellwert bestimmt den Krümmungsverlauf der Heizkurve (m-Wert) und gleicht Wirkungsgradverluste im unteren Temperaturbereich durch eine stärkere Krümmung der Heizkurve aus.

Anwendungen:

Für die nachstehenden Anwendungen werden folgende Einstellwerte empfohlen:

Einstellwert	Anwendung
1.1	Heizkennlinie für Fußbodenheizung oder andere statische Heizflächen
1.3	Normale Heizkurven für Radiatorheizungen
3.0 . . 4.0	Heizkurven für Konvektorheizungen
4.0 . . 10.0	Spezielle Heizkurven für Lüfteranwendungen mit hohen Starttemperaturen

UHR-DATUM



Uhrzeit
Einstellbereich:
0.00 bis 24.00 Uhr

Jahr
Einstellbereich:
2001 bis 2099

Tag/Monat
Einstellbereich: 01.01. bis 31.12.
Wochentag: Mo bis So automatisch

Automatische Zeitumstellung
Einstellbereich:
Automatik: letzter Sonntag März/Okt.
Manuell: keine Umstellung

Einsprung: siehe Ebenen-Übersicht Seite 12-13

Aussprung: Taste  oder nach 60 Sekunden automatisch

Ändern: Angewählten blinkenden Wert durch Antippen des Drehknopfes übernehmen. Danach mit dem Drehknopf korrigieren und durch Antippen übernehmen.

Die nebenstehenden Uhrzeit- und Kalenderdaten sind werkseitig eingestellt und brauchen in der Regel nicht korrigiert zu werden.

Der interne vorprogrammierte Kalender sorgt für eine automatische Zeitumstellung zu den jährlich wiederkehrenden Sommer-Winterzeit-Umstellungen.

Bei Bedarf kann die automatische Zeitumstellung ausgeschaltet werden.

Störmeldungen

VORLAUF
ERROR 12-0

Beispiel für Fühlerstörmeldungen
(Kurzschluß oder Unterbrechung)
Fehlercode 10...20 mit Index 0 oder 1

WAERMEREZG.
ERROR 30-2

Beispiel für Wärmeerzeuger-Störmeldungen
(Schaltzustand)
Fehlercode 30...40 mit Index 2...5

WARMWASSER
ERROR 50-4

Beispiel für logische Störmeldungen
(Regelfunktionen)
Fehlercode 50...60 mit Index 2...4

DATENBUS
ERROR 70-1

Beispiel für Datenbusstörmeldungen
(Adressenfehler Datenbus)
Fehlercode 70 mit Index 0 oder 1

Das Regelgerät beinhaltet eine umfangreiche Störmeldelogik, die je nach Geräteausführung die Art der Störung über einen entsprechenden Fehlercode vorrangig anzeigt.

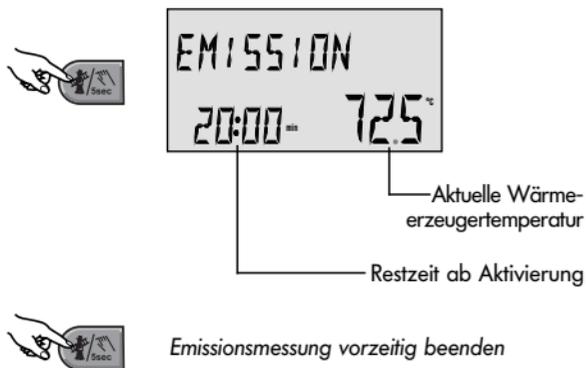
Achtung: Störmeldungen erscheinen **nur** in der Grundanzeige im Wechsel mit der jeweiligen Störmeldung.



Bei allen Störmeldungen ist grundsätzlich der Heizungsfachmann zu benachrichtigen !

Emissionsmessung (nicht bei Raumstation)

(für den Schornsteinfeger oder autorisiertes Fachpersonal)



Taste für die Emissionsmessung durch den Schornsteinfeger bzw. autorisierte Personen.

Beim Antippen dieser Taste werden alle Heiz- und Warmwasserkreise nach ihren Maximaltemperaturvorgaben geregelt.

Die Dauer der Emissionsmessung ist auf 20 Minuten begrenzt und kann nach Ablauf wieder aktiviert werden. Die zur Messung verbleibende Zeit erscheint im Display.

Die Emissionsmessung kann durch erneutes Antippen der Taste  vorzeitig abgebrochen werden.

Achtung: Die Warmwassertemperatur erreicht die Höhe der eingestellten Warmwasser-Maximaltemperatur. Verbrühgefahr bei zu hoher Einstellung!



Handbetrieb

(bei Störungen)

 ca. 5 Sekunden lang drücken



Einstellbereich:

Wärmeerzeuger-Minimaltemperatur bis
Wärmeerzeuger-Maximaltemperatur

— Aktuelle Temperatur (Istwert, statisch)

— Gewünschte Temperatur (Sollwert, blinkend)

 Übernehmen, Rücksprung zur Grundanzeige



Hält im Falle einer Störung den Heiz- und Warmwasserbetrieb aufrecht.

Heizungsfachmann benachrichtigen!

Wird die Taste länger als fünf Sekunden betätigt, so schaltet der Regler in den Handbetrieb. Die benötigte Wärmeerzeugertemperatur wird mit dem Drehknopf eingestellt. Sämtliche Pumpen sind uneingeschränkt in Betrieb. Vorhandene Mischer werden stromlos geschaltet und können je nach Wärmebedarf von Hand betätigt werden.

Der Rücksprung zur zuletzt gewählten Betriebsart erfolgt durch erneutes Antippen der Taste .

Achtung!

-  - Die Warmwassertemperatur erreicht die Höhe der eingestellten Kesseltemperatur. Verbrühgefahr bei zu hoher Einstellung!
-  - Zum Schutz von Fußbodenanlagen gegen unzulässiges Überheizen während des Handbetriebes sind entsprechende Sicherheitsmaßnahmen (z.B. Pumpenabschaltung über Anlegethermostat) zu treffen.

STB-Sicherheitsprüfung (nicht bei Raumstation)

für den Heizungsfachmann !



EMISSION
2000min 44.5 °C



gedrückt halten

STB-PRUEFUNG
108.5 °C

bis STB auslöst



vorzeitig abbrechen



Prüfen des Sicherheitstemperaturbegrenzers im Wärmeerzeuger.



Die Sicherheitsprüfung darf nur vom Heizungsfachmann durchgeführt werden!

Bei dauerndem Drücken des Drehknopfes **während der Emissionsmessung** wird die Maximaltemperaturbegrenzung des Wärmeerzeugers umgangen. Der Wärmeerzeuger bleibt bis zum Auslösen des Sicherheitstemperaturbegrenzers (STB) in Betrieb. Im Display erscheint der Hinweis

STB-PRUEFUNG

Während der STB-Prüfung werden vorhandene Mischer geschlossen, alle Pumpen sind außer Betrieb.

Beim Loslassen des Drehknopfes wird eine aktivierte STB-Prüfung **sofort** abgebrochen. Die Emissionsmessung wird fortgesetzt, sofern die Restzeit noch nicht abgelaufen ist.

Die Sicherheitsprüfung kann mit der Taste  vorzeitig abgebrochen werden.

Technische Daten **rapidomatic® T**

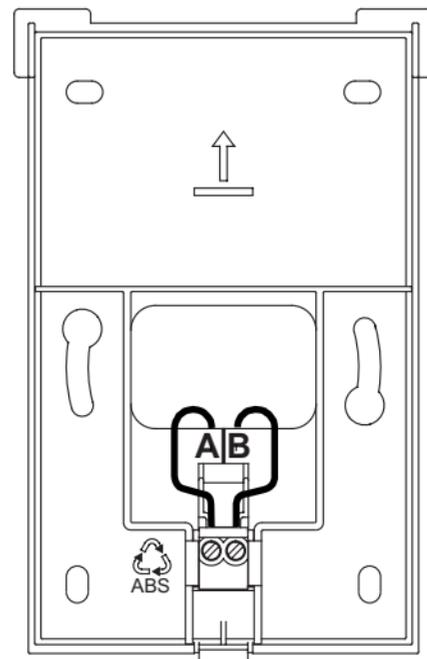
Netzanschlußspannung:	230 V~ +6/-10%
Nennfrequenz:	50 - 60 Hz
Leistungsaufnahme:	max. 5,8 VA
Busschnittstelle:	T2B zum Anschluß an externe Geräte (Raumstation, PC, Modem oder Gateway)
Umgebungstemperatur:	0...50 °C
Lagertemperatur:	-25...60 °C
Schutzart:	IP 30
Schutzklasse nach EN 60730:	II
Schutzklasse nach EN 60529:	III
Software-Klasse:	A
Funkschutz:	EN 55014 (1993)
Störfestigkeit:	EN 55104 (1995)
EG-Konformität:	89/336/EWG
Gehäuseabmessungen (BxHxT):	144x 96 x 75 mm
Gehäusematerial:	ABS mit Antistatikum, schwer entflammbar
Anschlußtechnik:	Steckbare Schraubklemmverbindungen
Nennstrom:	2(2) A

Technische Daten **comfortmatic® T**

Versorgungsspannung:	Über Datenbus (Sicherheitskleinspannung nach EN 60730)
Leistungsaufnahme:	300 mW
Busschnittstelle:	T2B
Umgebungstemperatur:	0...50 °C
Lagertemperatur:	-25...60 °C
Schutzart nach EN 60529:	IP 20
Schutzklasse nach EN 60730:	III
Gepüft nach:	VDE 60 730
Gehäuseabmessungen:	90 x 138 x 28 mm (BxHxT)
Gehäusematerial:	ABS mit Antistatikum
Anschlusstechnik:	2-Draht-Technik, Schraubklemmanschluß
Empfohlenes Anschlußkabel:	J-Y(St)Y 2x2x0,6
Maximal zulässige Leitungslänge:	50 m (Doppelleitung)
Datenspeicherung und Schaltuhr- gangreserve ab Auslieferung:	min. 5 Jahre
Genauigkeit der internen Uhr:	± 2 s/Tag
Anzeige:	alphanumerische Klartextanzeige mit Symbolen
Gewicht:	ca. 150 g

Elektrischer Anschluß

Sockel (Oberteil entfernt)



Achtung: Datenbusleitung (A-B) darf nicht vertauscht werden!